

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 26.11.2019
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 15:04 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzende

Arno Fickus

Birgit Groß

Anwesend waren:

Potje, Claus

Erster Kreisbeigeordneter

(Zur Verpflichtung der anwesenden Ausschussmitglieder)

Mitglieder CDU-Fraktion

Zaczkiewicz, Petra

Vertretung für Markus Wolf

Groß, Birgit

Schanzenbäcker, Elke

Brauer, Carsten

Nahstoll, August

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth

Schenk, Stephan

Lindenblatt, Klaus Joachim

Niederhöfer, Reinhold

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin

Maurer, Annette

Mitglieder FWG-Fraktion

Stähly, Johannes

Adam, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Dr. Mücke, Gerd

Stuhlfauth, Peter

Vertretung für Anne Teska

Mitglieder FDP-Fraktion

Tschischka, Harald

Verwaltung:

Frau Thomas,

Herr Appel,

Herr Schwalb,

Abteilung 1

Abteilung 1

Controlling

Herr Fickus,

Abteilung 1, als Niederschriftführer

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.
Vorlage: 200/2019
2. Prüfungsablauf Jahresrechnung 2019; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **200/2019**

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 26.11.2019

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	3 Enthaltungen

Tagesordnung:

Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Landrats und der Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben.

Beschluss:

Der Jahresabschluss nebst allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.104.236,14 €, in der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 10.361.178,88 € und einer Bilanzsumme von 292.125.241,05 € bei einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 48.301.602,18 € festgestellt.

Der Landrat und die Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben, werden entlastet. –

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Ausschussmitglied Magez bemängelt, dass die Textfassung auf Seite 116, insbesondere der letzte Satz, verwirrend sei. Die Verwaltung teilt mit, dass der Text korrekt ist, beim nächsten Abschluss jedoch eine klarere Formulierung gewählt wird.

Auf Seite 117 ist unter 3.1.2 die Ertragslage dargestellt, wobei unter der Position „Zinsen und sonstige Finanzerträge“ das Ergebnis fast doppelt so hoch wie die Planung ausfällt. Die Verwaltung erläutert hierzu auf die entsprechende Nachfrage, dass hierbei die positiven Ergebnisse der Eigenbetriebe der ausschlaggebende Faktor sind, diese jedoch in der Planung nicht berücksichtigt werden dürfen. Hieraus ergibt sich dann im Abschluss die Diskrepanz zwischen Planung und Ergebnis.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium: Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzung am: Dienstag, 26.11.2019

Sitzung / Abstimmung :

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit:	
☐ JA-Stimmen	☐ Nein-Stimmen	☐ Enthaltungen

Tagesordnung:

Prüfungsablauf Jahresrechnung 2019; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

1. Die Verwaltung stellt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vor Eintritt in die Prüfung einer Jahresrechnung die Abschlussbilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung zur Verfügung. Die Unterlagen sind den Ausschussmitgliedern mindestens 14 Tage vor der jeweils ersten Sitzung des Ausschusses zur Verfügung zu stellen.
2. Die Verwaltung stellt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vor Eintritt in die Prüfung einer Jahresrechnung mindestens 7 Tage vor der jeweils ersten Sitzung des Ausschusses den Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes zur jeweiligen Jahresrechnung zur Verfügung.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Ausschussmitglied Magez erläutert und begründet den Antrag der Fraktion. Insbesondere stellt er hierbei heraus, dass keine befriedigende Prüfung erfolgen kann, wenn das zugrundeliegende Zahlenwerk dem Ausschuss nicht bekannt ist. Auch der Ablauf der Belegprüfung wird als nicht zielführend erachtet, da diese einerseits zu unübersichtlich ist und andererseits der Zeitrahmen zu kurz gewählt wurde. Er stellt den Antrag mit folgendem Wortlaut:

3. Die Verwaltung stellt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vor Eintritt in die Prüfung einer Jahresrechnung die Abschlussbilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung zur Verfügung. Die Unterlagen sind den Ausschussmitglieder 14 Tage vor der jeweils ersten Sitzung des Ausschusses zur Verfügung zu stellen.
4. Die Verwaltung stellt den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vor Eintritt in die Prüfung einer Jahresrechnung 7 Tage vor der jeweils ersten Sitzung des Ausschusses den Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes zur jeweiligen Jahresrechnung zur Verfügung

Ausschussmitglied Niederhöfer verweist darauf, dass sich dies ohnehin aus den Regelungen des § 112 GemO ergibt. Des Weiteren führt er aus, dass eine Belegprüfung nicht sinnvoll erscheint, wenn die zugrundeliegenden Sachverhalte nicht ersichtlich sind.

Eine andere Vorgehensweise, beispielsweise eine Schwerpunktprüfung, regt Ausschussmitglied Maurer an. Hierzu informiert Ausschussmitglied Nahstoll über die Prüfungen bei der Stadt Grünstadt, wo in Gruppen solche Schwerpunktprüfungen durchgeführt werden.

Es herrscht Einvernehmen zukünftig solche Schwerpunktprüfungen auch in Gruppen durchzuführen, wobei der Ausschuss eine interne Absprache trifft, welche Schwerpunkte gebildet werden.

Sodann stellt die Vorsitzende den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.